

Woche der
Mainzer SPD
23.-30. September

Mainzer SPD 31

Informationen und Meinungen
vom Lerchenberg

aktuell

25 Jahre „Rund um den Brunnen“



**Gesellschaftliche Teilhabe, Meinungs-
austausch und Gemeinsinn aller Bürgerinnen
und Bürger. Diese Ziele verfolgte die SPD
Lerchenberg diesen Sommer zum 25. Mal.**

„Das Sommerfest 'Rund um den Brunnen' ist seit einem viertel Jahrhundert ein beliebter Treffpunkt von Jung und Alt geworden,“ freute sich der Lerchenberger SPD-Vorsitzen-

de Otto Schütrumpf bei seiner Begrüßungsansprache am 16. August 2008.

Ob beim Frühschoppen mit dem Fanfarenzug „Die Lerchen“, dem hausgemachten Mittagessen mit afghanischen Spezialitäten oder dem Nachmittags-Kaffee mit Kinderprogramm: Der Platz ‚Rund um den Brunnen‘ im Lerchenberger Einkaufszentrum war ganz-
tägig sehr gut besucht. Wer



Lust hatte, konnte auch mit prominenten SPD-Politikern ins Gespräch kommen.

Eine Neuheit der Jubiläumsfeier war der Spielzeug-Flohmarkt für Kinder, der gleich im ersten Jahr auf lebhaften Zuspruch stieß. „Wie werden jetzt jedes Jahr Raum für diese Aktion von Kindern für Kinder bieten“, planen die SPD-Vorstandsmitglieder Sissi Westrich und Frank Schulz. ■



**Stadtteilbücherei
barrierefreier
zugänglich**

15.000 Bücher, Kassetten und Zeitschriften für Kinder und Erwachsene präsentiert die Lerchenberger Stadtteilbücherei im Erdgeschoss der alten Grundschule zu folgenden Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr.

Durch die Verlegung sind einige der Barrieren auf dem Weg zu der Bücherei entfallen: Von Lerchenberg-Nord ist der Zugang über den alten Grundschul-Pausenhof sowohl über den Weg an der städtischen Kita als auch über den „Panorama-Weg“ am Feld möglich.

Von Lerchenberg-Süd erreicht man die Bücherei wie in den letzten Monaten über den Weg zwischen der neuen Grundschule und dem Hotel an der Hindemithstraße. ■

◀ Das Wetter spielte mit, die Stimmung war bestens: Oliver Sucher, SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzender und Bildungsministerin Doris Ahnen (Bildleiste oben) sowie Sissi Westrich und Frank Schulz, beide Vorstandsmitglieder der SPD Lerchenberg, (unten, ganz rechts).

SPD

Miguel Vicente für EU



Miguel Vicente

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament im Juni 2009 tritt Miguel Vicente als Kandidat der SPD an.

Der im spanischen Toledo geborene und seit seinem fünften Lebensjahr in Mainz wohnende 43-jährige Vicente hat Physikalische Technik studiert und arbeitet seit 1998 als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Rheinland-Pfalz. Er war von 1989 bis 1994 Vorsitzender des Ausländerbeirates der Stadt Mainz, seit 1999 gehört er dem Mainzer Stadtrat an.

Miguel Vicente, ein überzeugter Europäer, definiert die EU nicht als abstraktes Staatsgebilde, sondern will sie als Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger entwickelt sehen. Konsequenz setzt er sich für den Anspruch der Sozialdemokratie ein, dass Europa nicht nur den Märkten gehören darf, sondern ein soziales Europa wachsen muss. ■

Experten und SPD fordern mehr Gesamtschulen

Oliver Sucher: Beste Chance für alle Kinder!

Endlich, es geht voran. Die CDU gibt ihren Widerstand gegen ein modernes Schulsystem auf.

Von Einsicht kann man allerdings nicht reden. Selbst die größten Verfechter des veralteten dreigliedrigen Schulsystems bei den Konservativen konnten vor der Wirklichkeit nicht mehr die Augen verschließen: Bei den Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen in Mainz mussten gleich zu Hunderten die Bewerbungen abgewiesen werden. Jetzt schwenken viele auf die Linie der SPD: Mehr IGS und mehr Gymnasium, unterzogen mit einer sich flexibel entwickelnden Realschule sowie dem mittelfristigen Verzicht auf die Hauptschulen. Die Zeichen stehen auf Aufbruch und es ist ein ungemein wichtiges Signal an Eltern und Schüler: Ihr Wille wird ernst genommen, der Stillstand in der Mainzer Schulpolitik findet sein Ende.

Die vor wenigen Tagen vorgestellte neue Schulentwicklungsplanung bestätigt die SPD. Die Fachleute empfehlen dringend die Einrichtung weiterer Gesamtschulen in Mainz. Eindeutig zeigen die Untersuchungen sowohl den Bedarf für weitere Integrierte Gesamtschulen wie auch für ein weiteres Gymnasium in Mainz auf. Das Ergebnis kann eigentlich niemanden verwundern, denn es entspricht der Entwicklung der Anmeldezahlen für diese Schulformen und dem lange bekannten Elternwillen.

Die Fakten liegen auf dem Tisch. Die SPD leitet daraus die vorrangige Forderung ab: In Mainz sollen zwei weitere Ge-



Vorbild: Die erste Mainzer IGS in Bretzenheim

samtschulen eingerichtet werden. Dabei hat oberste Priorität, dass bereits ab dem Schuljahr 2009/2010 die ersten Schülerinnen und Schüler in der neuen IGS aufgenommen werden können. Wer den Elternwillen ernst nimmt, der darf hier nicht zögern und die Dinge wieder auf die lange Bank schieben. Unser Vorschlag für die Umsetzung des Konzepts: Die neue IGS wird im ersten Jahr als Dependance der IGS Berliner Siedlung oder der IGS Bretzenheim geführt. Dafür gilt es schnell die Voraussetzungen zu schaffen.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Septembersitzung des Rates beschlossen, kurzfristig eine 3. IGS umzusetzen und ein weiteres Gymnasium zu planen. Allerdings hat die Mehrheit des Rates die Forderung, mittelfristig auch eine 4. IGS in Mainz einzurichten, abgelehnt. Diese Entscheidung halten wir für falsch.

Zwei neue Integrierte Gesamtschulen und ein neues Gymnasium für Mainz sind wichtige Eckpunkte für die Schulentwicklung. Aber ebenso gilt es, die anderen Schulformen in den

Fokus zu nehmen. So muss unbedingt das Konzept für die Grundschulen auf die sich verändernde Schullandschaft der weiterführenden Schulen angepasst werden. Ebenso steht zu erwarten, dass sich mit der Umsetzung der Schulstrukturreform mehrere Schulen für die Entwicklung zur Realschule plus interessieren werden. Die Grundschule Peter-Härtling in Finthen, die Grundschule Heinrich-Mumbächer in Bretzenheim und die IGS Anna-Seghers werden mit dem Schuljahr 2009/10 Ganztagsangebote werden. Der Trend zum Ganztagsangebot darf sich gerne fortsetzen, die SPD jedenfalls unterstützt diese Vorhaben. ■



Oliver Sucher

Vorsitzender der SPD-Fraktion



Impressum

V.i.S.d.P. für
Seiten 2/3:
Thomas Will

Gesamtherstellung:
mopsMainz.de

Liebe Mainzerinnen und Mainzer!

Ich lade Sie herzlich zur Woche der Mainzer SPD ein. Unter dem Motto »Mainzer Geschichte(n)« haben wir für Sie ein interessantes und vielseitiges Programm zusammengestellt.

Ihr Oliver Sucher

Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion



»Mainzer Geschichte(n)« Woche der Mainzer SPD 23. – 30. September

Di., 23.9. – 27.9. / jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Willigis und das Mainzer Rad

Buchdruck erleben mit Dr. Otto Martin

>> BuchKinder-Werkstatt

für Kinder von 10 bis 12 Jahren

Anmeldung erforderlich

Di., 23.9. / 16.00 Uhr

Theatrum Mogontiacensium

Führung mit Dr. Marion Witteyer

>> Römisches Theater

Anmeldung erforderlich

Mi., 24.9. / 19.00 Uhr

Die Geschichte des Judentums in Mainz

Vortrag von Dr. Anton Maria Keim, Kammermusik
von Hans Gál

>> Weisenauer Synagoge, Wormser Straße 31

Do., 25.9. / 16.00 Uhr

Auf den Spuren der Römer

Radtour der SPD-AG 60plus

>> Treffpunkt: Fichteplatz

Do., 25.9. / 18.00 Uhr

Mombacher Geschichte erleben

Ein Rundgang an der Mombacher Stadtmauer,
geführt von Heinz Schler und Dieter Müller

>> Treffpunkt: Parkplatz vor Lidl, Hauptstraße

Do., 25.9. / 20.00 Uhr

Die Fastnachtsbeichte

>> Film im CinéMayence, Schillerstraße 11

Fr., 26.9. / 19.00 Uhr

Kathinka Zitz und der Aufbruch der Frauen in Mainz

Kurzfilm von Fee Fleck, Vortrag von Eva Weickart

>> Rathaus, Valencia-Zimmer

Sa., 27.9.

Marktfrühstück

>> Auf dem Leichhof

Sa., 27.9. / 19.00 Uhr

Poetisches Mainz

Lesung von Gedichten und Texten über Mainz
mit Schauspielschüler(n)/innen, begleitet von
Percussion

>> Alte Patrone, Am Judensand 61

So., 28.9. / 11.00 Uhr

Wer war Peter Cornelius?

Matinée mit Dr. Gerhard Scholz und Dr. Franz
Josef Schwarz, musikalische Kostproben inklusive

>> Peter Cornelius Konservatorium, Binger Str. 18

So., 28.9. / 15.00 Uhr

Wenn Bücher brennen ...

Stadtführung mit dem Verein für Sozialgeschichte
zur Bücherverbrennung 1933 in Mainz

>> Mainzer Innenstadt

Anmeldung erforderlich

Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt

Mo., 29.9. / 20.00 Uhr

Georg Forster, Weltreisender, Wissenschaftler und Revolutionär

Vortrag von Dr. Matthias Dietz-Lenssen

>> Rathaus, Valencia-Zimmer

Di., 30.9. / 16.00 Uhr

Kulturelles Erbe Zitadelle

Ober- und unterirdische Führung mit Stefan
Dumont

>> Zitadelle

Anmeldung erforderlich

Anmeldung und Teilnehmerkarten:

SPD Mainz, Klarastraße 15A, 55116 Mainz

Telefon (0 61 31) 28 28 611

SPD-Antrag zu Fluglärminderung

Um den Schutz der Wohn- und Lebensqualität der Lerchenbergerinnen und Lerchenberger ging es im Antrag der SPD im Ortsbeirat am 14. August.

Danach soll die Stadt in der Vereinbarung mit dem Luftfahrtverein sicherstellen, dass entgegen der aktuell rund 30.000 Starts auf dem Finther Flugplatz 23.500 Starts als Maximum festgeschrieben werden.



Durch die Einstufung als Sonderlandeplatz soll außerdem die Voraussetzung für die Einhaltung dieses Maximums geschaffen werden. Eine realistische Festlegung des Mindestabstands zu bewohnten Gebieten, Lärm mindernde Maßnahmen bei motorgetriebenen Luftfahrzeugen wie auch eine Verankerung der Beteiligung der Ortsbeiräte der betroffenen Orte waren die Eckpunkte des SPD-Antrages. ■

Steigende Nachfrage bei der „Betreuenden Grundschule“

Parallel zum Angebot der Ganztagschule wird auch das Angebot des Fördervereins der Grund- und Hauptschule Lerchenberg zunehmend nachgefragt.

Unter der bewährten Leitung von Frau Eisinger bietet die „Betreuende Grundschule“ ein zusätzliches Angebot zur Ergänzung des Halbtags- wie auch des Ganztagsschulbereichs der Grundschule an.

Dabei umfasst eine Angebotsform die Zeiten vor Schulbeginn von 7 bis 8 Uhr sowie am Freitag die Zeit von 13 bis 15 Uhr (monatlicher Beitrag der Eltern 30 Euro). Eltern, die für ihre Kinder nur am Freitag von 13 bis 15 Uhr eine Betreuung benötigen, zahlen dafür monatlich 20 Euro. Die günstigen Beiträge ergeben sich dadurch, dass die Betreuung zusätzlich aus Landesmitteln gefördert wird.

Wer sich für neuere Entwicklungen an der Grund- und Hauptschule und für die Arbeit des Fördervereins interessiert, ist herzlich zu der Mitgliederversammlung am 16. September, 19.30 Uhr in der Grundschule eingeladen (unabhängig von einer Mitgliedschaft). ■

Termine 2008

16.09. | 19.30 Uhr
Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grund- und Hauptschule (für Interessierte offen)

21.10. | 18 Uhr
Mitgliederoffene Vorstandssitzung → Bürgerhaus

| 19 Uhr
Jubilarenehrung, „Kinderfreundlicher Lerchenberg“ wird vorgestellt
→ Bürgerhaus

02.11. | 11 Uhr
SPD-Herbstwanderung
→ Treffpunkt Parkplatz vor Bürgerhaus

13.11. | 19 Uhr
Ortsbeirat → Bürgerhaus

www.spd-lerchenberg.de

Impressum:
Otto Schütrumpf, Sissi Westrich,
Dr.Klaus Hoffmann, Frank R. Schulz,
V.i.S.d.P. Otto Schütrumpf

Soziale Stadt

16.09. | 18 Uhr
Gemeinsame Sitzung der AGs „Städtebauliche Gestaltung“ und „Miteinander der Generationen und Kulturen“
→ Bürgerhaus

23.09. | 19.30 Uhr
AG „Kinder und Jugend“
→ Regenbogentreff in der Gustav-Mahler-Str. 7

24.09. | 18 Uhr
Ausschuss „Soziale Stadt“
→ Bürgerhaus

Serie:

Junge Familien auf dem Lerchenberg

Eine Frage – zwei Antworten: Bettina und Frank Schulz



MZ 31: „Ihr gehört zu den jungen Familien, die sich sehr bewusst für ein Leben auf dem Lerchenberg entschieden haben. Warum?“

Bettina Schulz (geb. Feucht): „Ich bin von klein auf hier zu Hause und nach Auslandsaufenthalten gerne wieder auf den Lerchenberg zurückgekehrt. Jetzt wohne ich in der gleichen Straße, in der ich als eine der Ersten eingeschult wurde: in der Hebbelstraße. Und – welch Zufall – dazu wohne ich noch genau neben meiner Grundschullehrerin.“

Frank Schulz: „Mich zog es u. a. wegen der guten Luft und der Nähe zum Ober-Olmer Wald hierher – ein Vorteil, der uns ganz besonders jetzt mit unserer 17 Monate alten Tochter Carla bewusst ist. Außerdem gehört der Lerchenberg durch das Programm „Soziale Stadt“ zu den Stadtteilen, für die ein enormer Weiterentwicklungsschub zu erwarten ist.“ ■

SPD